

Ring-Test Variante D

Test unter Weidebedingungen

Durchführungsvorschläge

Bei Test von Mischungen unter Weidebedingungen muss immer die gesamte Parzelle mit einer Mischung angelegt werden. Andernfalls verschmähen sie unter Umständen eine Mischung, die unter Trockenbedingungen zwar gut durchhält und, sofern es keine Wahl gibt, auch gefressen wird.

Für einen Vergleich sind deshalb mindestens 2 Parzellen erforderlich, 4 wären besser, weil dann auch auf dem gleichen Betrieb 2 Wiederholungen stehen können. Ansonsten ergeben sich die Wiederholungen, indem sich mehrere Betriebe beteiligen. Als Weidetiere am besten Rinder oder Mutterkühe verwenden, die sich leichter in Teilherden aufteilen lassen.

Folgende Tests als Vorschlag:

1. Beweidung von bestehendem Grünland oder Ackerfutterflächen oder direkt nach Ansaat oder nach 1. Schnitt/ im 2. HNJ, im Herbst
2. Weidesystem: Kurzrasenweide, Portionsweide, Umtriebsweide, Holistic grazing, mob grazing
3. Mischung: Normale Mischung (hofeigene) / Knaulgras/ Rohrschwengel

Was kann vor Ort festgehalten werden: Weidetage, Besatzstärke, Gewichtszunahme (wo möglich), Weiderest

Fragebogen zu allgemeinen Angaben

Betriebsdaten (bitte eintragen bzw ankreuzen)

Name, Vorname:

Bundesland:, **Staat:**.....

Bitte ankreuzen: Betriebsschwerpunkt(e):

Milchvieh ____, Mutterkühe ____, Schafe ____, Sonstige::

Höhenlage: m ü NN; Jahresniederschlag:mm,

Jahresdurchschnittstemperatur im Mittel der letzten 30 Jahre:° C

Zu vorgesehenem Schlag: Grundwasser steht in welcher Tiefe an:m

Bodenart:; Grünlandzahl:; Ackerzahl:.....

Zur Einschätzung der Nährstoffnachlieferung:

Letzte Bodenanalyse (Versorgungsstufe): Kalk, P, K, Mg

Humusgehalt (sofern bekannt):%

Bei Ackerfläche:

Vorfrucht:; Vorvorfrucht:

Anteil Klee-/Luzernegras in der Fruchtfolge:%

Anteil Körnerleguminosen in Fruchtfolge:%

Fragebogen speziell für Variante D

Für den Test verwendete Mischungen/Arten:

1. Bestehendes Grünland: Alter: ____; bestehendes Ackerfutter: Alter: ____
2. Mischung: _____ (Name)
oder Sackanhänger zusenden
3. Mischung: _____ (Name)
oder Sackanhänger zusenden

Anzahl Wiederholungen: ____; **Weidefläche 1:** ____ ha, **Weidefläche 2:** ____ ha

Saattermin bei Blanksaat: _____; bei Untersaat: _____

Deckfrucht: Aussaattermin: _____; Erntedatum: _____

Weidesystem: Kurzrasenweide: _____, Portionsweide: _____; Umtriebsweide: _____,

Holistic grazing: _____, Mob grazing _____,

Pausen zwischen 2 Nutzungszeiträumen: _____ Tage

Weidetiere: Mutterkühe ____, Rinder ____, Milchkühe ____; Rasse: _____

Weidebeginn: _____; **Weideende:** _____;

Anzahl Weidetage: ____

Viehbesatz im Mittel: Anzahl Tiere: _____, Mittleres Alter bei Auftrieb: _____ Monate

Tiergewicht (wo möglich) bei Auftrieb: _____ kg/Herde, bei Abtrieb: _____ kg/Herde

Weiderest (Fotos senden): Ende Mai: ____ % Fläche, Ende Juli ____, Ende Oktober ____

Artenzusammensetzung (nach Foto, bei Betriebsbesuch) in % Trockenmasse:

1. Frühlingsaufwuchs am _____

Variante 1: _____

Luzerne: ____ %; Rotklee: ____ %; andere Kleearten: %;

Gräser: ____ %; Kräuter: ____%; Sonstiges: %

Variante 2: _____

Luzerne: ____ %; Rotklee: ____ %; andere Kleearten: %;

Gräser: ____ %; Kräuter: ____%; Sonstiges: %

2. Sommeraufwuchs am _____

Variante 1: _____

Luzerne: ____ %; Rotklee: ____ %; andere Kleearten: %;

Gräser: ____ %; Kräuter: ____%; Sonstiges: %

Variante 2: _____

Luzerne: ____ %; Rotklee: ____ %; andere Kleearten: %;

Gräser: ____ %; Kräuter: ____%; Sonstiges: %

3. Herbstaufwuchs am _____

Variante 1: _____

Luzerne: ____ %; Rotklee: ____ %; andere Kleearten: %;

Gräser: ____ %; Kräuter: ____%; Sonstiges: %

Variante 2: _____

Luzerne: ____ %; Rotklee: ____ %; andere Kleearten: %;

Gräser: ____ %; Kräuter: ____%; Sonstiges: %

Eigene Erfahrungen im Ring- Test

.....

.....

.....

.....

.....